

1854 – 2004

Jubiläumsschrift



*150 Jahre
Kath. öffentl. Bücherei
St. Ludgerus Schermbeck*

Aus der Frühzeit des Borromäusvereins:



Der Borromäusverein - 1844 gegründet - ist der älteste noch lebendige katholische Verein in Deutschland. Er wurde nach dem hl. Karl Borromäus benannt, der 260 Jahre vor der Gründung des Vereins als Kardinal von Mailand verstarb.

Büchereiarbeit und Ausbau christlicher Hausbüchereien durch die Vermittlung von preiswerten Büchern waren Ziele, die für den Borromäusverein bis heute charakteristisch geblieben sind. Zu diesem Zweck wurden viele kleine Ortsvereine gegründet.

Unsere Pfarrgemeinde St. Ludgerus trat schon im Jahre 1854 mit ihrem Ortsverein dem Borromäusverein bei. Ab 1900 standen die örtlichen Borromäusbüchereien offiziell auch Nichtmitgliedern offen, waren also öffentlich.

Im Jahre 1933 stammte jedes 3. Buch, das einer Volksbücherei entliehen wurde, aus einer der katholischen Büchereien des Borromäusvereins oder des Bayrischen St. Michaelbundes.

Schikanen der Nazis führten 1934 dazu, dass die Volksbüchereien zu Pfarrbüchereien umgewidmet wurden und damit nicht mehr öffentlich waren. Das Buchangebot wurde auf rein theologisches Schrifttum begrenzt. Später erfolgte die Beschlagnahmung aller anderen Literatur durch die Gestapo.

1945 begann der Wiederaufbau. 1960 gingen die Büchereien in den Besitz der Kirchengemeinden über. Sie wurden zum überwiegenden Teil durch kirchliche Gelder erhalten und ausgebaut.

1964 wurde der Öffentlichkeitscharakter der kirchlichen Büchereien festgeschrieben. Seither setzte sich die Bezeichnung kirchliche bzw. katholische öffentliche Bücherei durch.

Verein: Alschernbeck Diözese: Münster

Jahr	Mitgl.	Beitrags- summe Thaler	=		Jahr	Mitgl.	Beiträge		Jahr	Mitgl.	Beiträge	Ddc.	Zu- gang	Ab- gang	Ausleihe	Leser
			ℳ	ℳ			ℳ	ℳ								
1845					1876 :				1909	14.28.59.	256 50					
46					77				10	24.35.54.	330 -	645	50	3	-	-
47					78				11	12.36.52.	258 -	699	24	-	-	-
48					79				12	10.36.54.	249 -	900	44	-	2500	100
49					80				13	12.39.54.	240 -	910	34	-	-	-
50					81				14	11.40.55.	268 50	936	26	-	2000	121
51					82				15	5.34.52.	219 -	1010	44	-	1800	125
52					83				16			1050	44	4	2000	146
53					84				17			1090	53	13	2050	180
54		18,-			85				18			1094	15	8	2600	220
55		20,-			86				19			1235	65	10	2900	220
56		20,-			87				20			1250	60	35	3000	210
57		21,-			88				21			1010	90	30	2000	200
58		22,-			89				22			910	20	10	2500	210
59		22,-			90				23							
60		21,15,-			91				24	40	205 50	1010	45	15	2550	130
61		21,-			92				25	134	180 -	1082	49	-	2600	-
62		21,-			93				26	71	211 50	1103	91	60	2935	108
63		21,-			94				27	112	336 -	1084	54	40	3111	100
64		22,15,-			95				28	118	370 50	1138	191	40	4164	115
65		20,-			96				29	131	346 -	1266	221	93	4654	129
66		20,-			97				30	126	352 50	1184	115	194	4003	105
67		20,-			98	19.3.5.	130 50		31	135	416 -	1195	11	63	5069	109
68		17,-			99	13.5.4.	103 50		32	113	328 -	1249	49	25	5040	150
69		19,15,-			1900	11.10.14.	114 -		33	89	260 -	1663	49	51	4102	119
70		19,-			01	12.8.11.	112 50		34	102	290 -	1320	59	33	3910	118
71		18,15,-			02	10.9.15.	109 50		35	116	322 -	1451	112	50	3818	121
72		17,15,-			03	9.12.14.	115 50		36	104	290 -	1805	99	45	3629	123
73		16,-			04	9.14.14.	121 50		37	124	356 -	1879	34	-	4334	131
74					05	11.12.26.	141 -		38	131	406 -					
1875		15,-			06				39	110	302 -					
					07	16.21.34.	214 50		40	135	404 -					

Nachweis der ersten Beitragszahlung an den Borromäusverein.

Als „Katholische öffentliche Bücherei St. Ludgerus“ steht unsere Bücherei in Schermbeck allen Bürgern offen.

Die Ausleihe der Medien ist kostenlos.

Damit sind wir ***preiswerter als vor 150 Jahren***, als der Ortsverein Altschermbeck im Jahre 1854 bereits 18 Thaler Beitrag an den Borromäusverein abführte.

Aus der Frühzeit der Schermbecker Pfarrbücherei

Uns ist der genaue Ausleihort bis etwa 1915 unbekannt.

Laut Aussage von Herrn Josef Schetter, der vielen Schermbeckern u. a. als begeisterter Sänger im Kirchenchor und langjähriger Rendant unserer Pfarrgemeinde gut bekannt ist, wurde etwa 1915 ein 1 ½ geschossiges Gebäude auf dem Gelände der heutigen Bücherei/Altentagesstätte einschließlich des dahinterliegenden Grundstücks bis zum Bachbereich von 2 Schermbecker Damen, Vorfahren der heute noch in Schermbeck ansässigen Familie Grüter, der Kirchengemeinde geschenkt. Da die beiden Damen wünschten, dass dort die Kapläne wohnen sollten, wurde daraus die Kaplanei. In einem der unteren Räume befand sich dann auch die ehemalige Pfarrbücherei.

Unsere alte Kaplanei (2. Haus links)

Aus „Schermbeck auf alten Bildpostkarten“ von Hermann Ostrop und Helmut Scheffler





Bild der alten Kaplanei, entstanden ungefähr 1930
Im Vordergrund der Fronleichnamsaltar mit „Engelchen“ aus der Pfarrgemeinde.
Herr Schetter hat uns dieses Bild freundlicherweise zu Verfügung gestellt.

Die folgenden
Kopien eines Jahrzehnte alten Schriftwechsels

zwischen der Bücherei und der Fachstelle in Münster geben einen Einblick in die Arbeit und die Probleme unserer Bücherei in den 50-er Jahren.

19.11.54

Hochwürden
 Herrn Kaplan Grosse-Berkenbusch
S c h e r m b e c k / Rhld.
 Dorf 8

Lieber Confrater!

Der in Bonn versprochene Besuch der Diöz.-Bibliothekarin kann in der kommenden Woche erfolgen.
 Frl. Schlaud wird am Montag, 22.11. morgens mit dem Bus von Münster um 8 Uhr 12 in Schermbeck eintreffen, dann zunächst eine Durchsicht des Buchbestandes vornehmen und an Ort und Stelle mit Dir überlegen, was weiter zu tun ist. Im Anschluß an die Durchsicht stelle ich Dir einen eventl. Diözesan-Zuschuß in Aussicht.-
 Da Frl. Schlaud am Nachmittag weiterfahren und die Arbeit daher schnell vorantreiben muß, möchte ich bitten, für 2-3 Hilfskräfte (eventl. Jungen oder Mädchen aus der Oberklasse) die Bücher anreichen usw. Sorge zu tragen.-

Freundliche Grüße!

He

Altschermbeck, 4.12.1954

Lieber Confrater!

Zunächst herzlichen Dank dafür, dass Frl. Schlaud so prompt zu uns nach Schermbeck gekommen ist. Wir sind durch ihre energische und gründliche Arbeit ein gutes Stück voran gekommen. Nun kommt der eigentliche Aufbau der Bücherei, der um so dringender ist, da vom Kreis mit großzügigen Mitteln eine Grenzlandbücherei mit Lesehalle aufgebaut wird. Ich kann in der Stadt ein Ladenlokal mieten (monatl. 50.-DM). Vorher aber die Geschichte mit der alten Kaplanei nicht klar ist, werde ich nichts unternehmen können. Der Pastor ist grundsätzlich damit einverstanden, dass die Bücherei aus der Kaplanei in dieses Ladenlokal (mitten in der Stadt an der Hauptstrasse gelegen) verlegt wird. Doch dann ist der Plan eines Leseraumes wieder schlechter zu verwirklichen, da hierfür die gemieteten Räumlichkeiten nicht reichen. Ich hatte vor, am vergangenen Mittwoch nach Münster zu kommen, um mit Dir die Dinge zu überlegen evtl. am Generalvikariat zu hören, was die Behörde mit der auffälligen Kaplanei vorhat. Ich selber würde es sehr wünschen und mit mir der gewöhnliche Teil der Gemeinde auch, wenn dieses Gebäude wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgegeben würde, d.h. Kaplanei und Bücher würde bzw. wieder würde. Vielleicht kannst Du mir sagen, wann und ob es überhaupt angebracht sei, in der Sache bei der Behörde zu unternehmen. Vielleicht kannst Du gelegentlich mal hören, was sich da eigentlich tut. Ich kann so schlecht hier wegkommen, dazu die schlechten Fahrtverbindungen. Das aber etwas mehr als vielleicht gewöhnlich hier in Schermbeck getan werden muß, war auch Frl. Schlaud hier klar geworden. Und da die Dinge jetzt aufgegriffen sind, müßten sie auch zu Ende geführt werden. Wenn Du also Zeit und Gelegenheit findest, dann sei bitte so freundlich höre nach an der Behörde. Dass Frl. Schlaud am Anfang des neuen Jahres noch einmal zu uns kommen wird, bleibt doch gewiss fest. Sie hielt es für notwendig, da sie ein wenig näher in die örtlichen Verhältnisse hineingeschaut hatte.

Für alle Deine Bemühungen schon heute vielen Dank

Mit besten Grüßen
Heinrich Grosse-Berkenbusch

Auch an Frl. Schlaud Frdl. Grüße.

Altschermbek, P. 7. 12. 54

Sehr geehrtes Fräulein Sclaud!

Anbei die Aufstellung der mit Frage
beizugehen verschiedenen Bücher. Ich hoffe, daß
Sie nur nach Weihnachten bestimmt aus-
suchen werden. Ich bin jetzt nach der
Aufklärung einfach pleite! Keine
"Kundschaft" macht ein lauges Gericht.
Es muß unbedingt und wird bald
neuer Lesestoff ausrollen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und freundliche Grüße
Götzlein

17

18.12.54

Herrn
Lehrer G o t z h e i n
A l t s c h e r m b e c k / W e s t f .
Schule

Sehr geehrter Herr Gotzein!

Vielen Dank für die Übersendung der "fragwürdigen Titel".
Wie ich beim 1. Überschlagen feststellte, muß fast alles weiter nach Bonn
geleitet werden, da kaum 1 Titel in unserer sehr umfangreichen Diözesan-
kartei zu finden ist. Vermutlich ist das Meiste abgelehnt. Na ja, wir wer-
den abwarten, was zurückkommt.-

Über Ihren Brief bin ich erstaunt. In wieferne sind Sie
pleite? Die von mir ausrangierten alten Schmöcker können doch nicht Schuld
daran sein? Es war doch keineswegs ausleihfähiger Bestand mehr. Un den
vorübergehend aussortierten fragwürdigen Titel brauchen Sie vorerst auch
keine Träne nachweinen, denn es handelt sich wohl meist um Dinge, die
wir unsern Lesern mit gutem Gewissen doch nicht in die Hand geben können
Also auch kein Verlust-

Über die geplante äußere Neuordnung, die ich Ihnen vorgeschlagen habe
und mit der Sie ja auch einverstanden sind, einigen wir uns im Januar.
In der Zwischenzeit wird sich der Diöz.-Präses noch einmal wegen des
Raumes mit Ihrem Präses in Verbindung setzen.- Bis dahin haben Sie bitte
noch Geduld.-

Recht freundliche Grüße!

Gö

3.2.55.

Hochwürden
Herrn Kaplan Große-Berkenbusch
Altscherbeck
Post Scherbeck

Lieber Gonfrater!

Wir haben Altscherbeck nicht vergessen. Es ist jedoch bezüglich des Büchereiraumes im Augenblick nicht ratsam, am der Bisch. fl. Behörde etwas zu unternehmen, bevor der neue Pastor in sein Amt eingeführt und mit ihm die Sache durchgesprachen worden ist.

Beiliegend die von Frl. Schlaud überprüften unbekanntem Titel Deiner Pfarrbücherei zurück. Die als abgelehnt und mit "?" versehenen Titel sind aus irgend einem Grunde von der Zentrale nicht aufgenommen. Wenn sich nicht ein kritischer urteilsfähiger Leser findet, ist es am besten, die Bände zu entfernen. Die anderen Bände können mit den entsprechenden Eignungszeichen wieder eingestellt werden. -

Mit der geplanten "Generalüberholung" der Bücherei müssen wir uns nun noch so lange gedulden, bis die Raumfrage endgültig gelöst ist. Damit hängt dann auch die Frage des Diöz.-Zuschusses ~~in-F-~~ zusammen.

Ich bitte mich auf dem Laufenden zu halten, wie der neue Pastor über die Sache denkt und bestimmt. (eventl. Mieten eines Lokals usw.)

Dir und Deinem Mitarbeiter recht freundliche Grüße
-auch von Frl. Schlaud!



Die Entwicklung unserer Bücherei nach 1970

Im Jahr 1970 konnte die Bücherei in den Neubau an der Erler Str. 9 umziehen. Hier finden sie uns auch heute noch (s. Titelbild).

Den Aufschwung, den die Bücherei in den neuen Räumen und durch Neuanschaffungen erlebte, zeigt deutlich der Artikel aus der Rheinischen Post vom 25.11.1971:

Leserschaft wuchs sprunghaft an

Weihnachtsausstellung der Schermbecker Pfarrbücherei

SCHERMBECK. Vor einem Jahr wurde die Pfarrbücherei St. Ludgerus Schermbeck in dem neuen Gebäude an der Erler Straße wiedereröffnet. Der Buchbestand wurde überholt und bedeutend erweitert. Nach den Neuanschaffungen in diesem Jahr hat die Bücherei einen Bestand von etwa 2550 Einzeltiteln; davon etwa 650 Kinderbücher, 600 Jugendbücher, 980 Romane und Erzählungen und 320 Sachbücher.

Seit der Neueröffnung hat die Bücherei großes Interesse gefunden. Die Leserschaft stieg von 20 auf über 500. Im vergangenen Jahr wurden 14 932 Ausleihungen registriert. Zehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind abwechselnd zu den Ausleihterminen am Donnerstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und am Sonntag von 9.15 bis 11.30 Uhr in der Bücherei tätig.

Die Pfarrbücherei veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Buchausstellung in der Altentagesstätte hinter der Bücherei. Ausgestellt werden etwa 250 Bände: Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher aus verschiedenen Bereichen. Öffnungszeiten: Samstag von 16 bis 20.30 Uhr, Sonntag von 8 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr. Die Weihnachtsbuchausstellung ist ganz unverbindlich zu besuchen.

Auch in den Folgejahren hielt die positive Entwicklung der Bücherei an.

In den 80-er Jahren wurden die Zahlen von 1971 noch übertroffen (17482 Ausleihen 1984).

Mit einem Durchbruch zur Altentagesstätte wurde der ursprünglich kleinere Büchereiraum auf Initiative von Pastor Franz Gerd Stenneken wesentlich vergrößert. Beide Räume zusammen bilden jetzt einen Mehrzweckraum, der vielfältig genutzt wird. Außerdem konnte die Bücherei durch die Umbaumaßnahme noch den Verbindungsraum zum Pfarrheim für die Medienpräsentation hinzugewinnen.

Nach viel ehrenamtlichem Engagement Umbauten im Ludgerus-Pfarrheim nun beendet 23.11.87

Mehr Raum für Bücherei und Senioren

Schermbeck. Pfarrer Franz-Gerd Stenneken hat die katholische Pfarrbücherei St. Ludgerus an der Erler Straße jetzt eingeweiht. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken in den neuen Räumen bedankte er sich gleichzeitig bei den mehr als 20 Helfern, die während der Sommerferien eifrig an der Umgestaltung der alten Bücherei mitwirkten.

Der Umbau war erforderlich geworden, weil die vorhandenen Räumlichkeiten weder für die Bücherei ausreichten noch für den Seniorenkreis, der jenseits einer Trennwand einmal wöchentlich seine Treffen abhielt.

Zwischen der Idee des Pastors, die Trennwände zu beseitigen, und dem Beginn der Arbeiten lagen nur wenige Wochen. Mitte Juli wurde es erst im Pfarrheim und staubig, als die ehrenamtlichen Helfer bei drückender Schwüle Zwischenwände herausbrachen und Schutt abfuhrten. Auch Pastor Stenneken packte kräftig an und bugsierte manche Schubkarre mit Schutt in den bereitgestellten Container. Die weiteren Arbeiten gingen Schlag auf Schlag. Die Räume wurden verputzt, Decken getäfelt, Regale erneuert und der neue Kamin inmitten des Raumes gemauert.

Nach den Sommerferien waren die Arbeiten abgeschlos-



Besonders stolz sind die ehrenamtlichen Bauhelfer auf den dreizügigen Kamin, der eine behagliche Wärme ausstrahlt.
RN-Foto: Scheffler

sen, die Bücher wieder einsortiert, und als Anfang September der Seniorenkreis sein erstes Treffen abhielt, konnten seine Mitglieder attraktive Vielzweckräume bewundern.

Über den „vielen zusätzlichen Platz“ freute sich Pastor Stenneken während der Einweihung. So können zur Freude der Betreuerinnen Maria Sprock, Irmgard Hater, Marlies Bartelt, Katharina Kempken

und Karola Kaufmann jetzt mehr ältere Menschen in den Seniorenkreis aufgenommen werden. Dies sei besonders wichtig, weil durch die Umwandlung des Krankenhauses in ein Altenheim eine verstärkte Nachfrage älterer Menschen nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung entstehe.

Auch Büchereileiter Herbert Pleger freute sich. Die 5436 Medien der Bücherei können jetzt

wesentlich übersichtlicher angeordnet werden.

Der dreizügige Kamin bestand während der Einweihungsfeier seine erste Probe. Reichlich „Weihrauch“ lieferte er selbst, doch gegen Abend, als der Rauch sich allmählich verzogen hatte, strahlte der Kamin auf den Kreis der Helfer, die in gemütlicher Runde Erinnerungen austauschten, eine behagliche Wärme ab. H.Sch.

In späteren Jahren war allerdings ein Rückgang der Ausleihzahlen zu beobachten.

Wir führen das zum Teil auf ein allgemein zurückgehendes Leseinteresse zurück, das vielleicht durch die zunehmende Überflutung auf den Mediensektoren zu erklären ist (z. B. Aufkommen von Videotheken). Außerdem hat sicher auch der großzügige Neubau der Bücherei der politischen Gemeinde Schermbeck mit ihren modernen Räumen und den häufigeren Ausleihzeiten zum Rückgang der Ausleihzahlen beigetragen.

Eine Bücherei wie die unsere, die ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern geführt wird und finanziell nur von Zuwendungen der Kirchengemeinde und von Spenden lebt, muss das zu spüren bekommen.

Trotzdem haben wir uns nicht entmutigen lassen und stets versucht, das Medienangebot der Bücherei aktuell und interessant zu gestalten.

Ab 1981 haben wir zusätzlich zum normalen Angebot angeschafft:

- Kassetten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Hörbücher auf Kasette und CD
- CD für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- CD-ROM für Jugendliche und Erwachsene
- Spiele für alle Altersklassen
- Literatur in englischer Sprache für Jugendliche und Erwachsene
- TEST-Hefte der Stiftung Warentest. Sie liegen während der Ausleihzeiten zur Einsicht aus.
- Video-Filme

Außerdem

- legen wir interessante religiöse Medien in unserer Pfarrkirche zur Einsicht aus (Wechsel ca. jeden Monat). Die Medien können danach bei uns ausgeliehen werden.
- arbeiten wir seit 1997 mit einem Computer-Programm. Wir haben so die Ausleih- und Rückgabearbeit wesentlich vereinfacht und können viele weitere Möglichkeiten des Programms für die Büchereiarbeit nutzen.
- wird die jährliche Ausstellung zur Weihnachtszeit fortgeführt. Zusätzliche Ausstellungen werden angeboten (Erstkommunion, Bibeln).

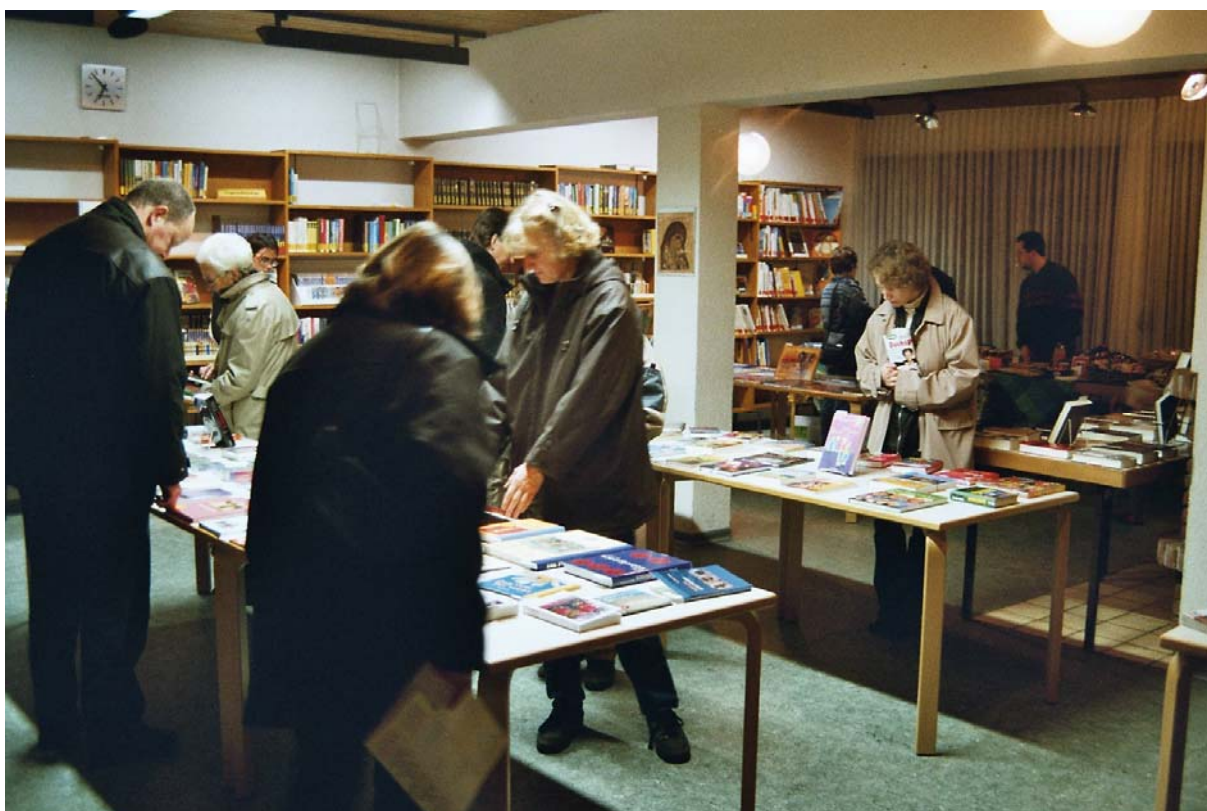
Weil wir uns wegen unseres begrenzten Etats jede Ausgabe besonders gründlich überlegen müssen, sind wir bei der Auswahl von neu anzuschaffenden Medien besonders kritisch.

Medienstatistik:

M E D I E N S T A T I S T I K für 2004				vom: 07.05.04	
<u>MEDIENTYP</u>	<u>ZUGÄNGE</u>	<u>ABGÄNGE</u>	<u>bis 2004</u>	<u>BESTAND-GES.</u>	
CASSETTE	4	0	57 (1%)	57 (1%)	57 (1%)
CD	0	0	81 (1%)	81 (1%)	81 (1%)
CD-ROM	1	0	36 (1%)	36 (1%)	36 (1%)
DVD	1	0	1 (0%)	1 (0%)	1 (0%)
JUGENDBUCH	35	0	578 (10%)	578 (10%)	578 (10%)
KINDER U. JUGENDLIT.	0	0	86 (2%)	86 (2%)	86 (2%)
KINDER-VIDEO	0	0	1 (0%)	1 (0%)	1 (0%)
KINDERBUCH	14	0	952 (17%)	952 (17%)	952 (17%)
KINDERFILM FSK 6	0	0	13 (0%)	13 (0%)	13 (0%)
KINDERKASSETTE	11	10	1224 (21%)	1224 (21%)	1224 (21%)
KINDERSACHBUCH	2	0	427 (7%)	427 (7%)	427 (7%)
SACHBUCH	26	0	201 (4%)	201 (4%)	201 (4%)
SACHLITERATUR	13	1	829 (15%)	829 (15%)	829 (15%)
SACHVIDEO	0	0	1 (0%)	1 (0%)	1 (0%)
SCHÖNE LITERATUR	17	0	1076 (19%)	1076 (19%)	1076 (19%)
SPIEL	6	2	143 (3%)	143 (3%)	143 (3%)
VIDEO	0	0	2 (0%)	2 (0%)	2 (0%)
VIDEO-SPIELF. FSK 16	0	0	1 (0%)	1 (0%)	1 (0%)
Gesamt:	130	13	5709 (100%)	5709 (100%)	

Im Folgenden wollen wir durch Bild und Text einige Eindrücke über unsere Tätigkeiten vermitteln.

Weihnachtsausstellung unserer Bücherei 2002 und Verkaufsstand des Eine-Welt-Kreises



Weihnachts- und Bibelausstellung 2003

Weihnachtsausstellung im Eingangsbereich



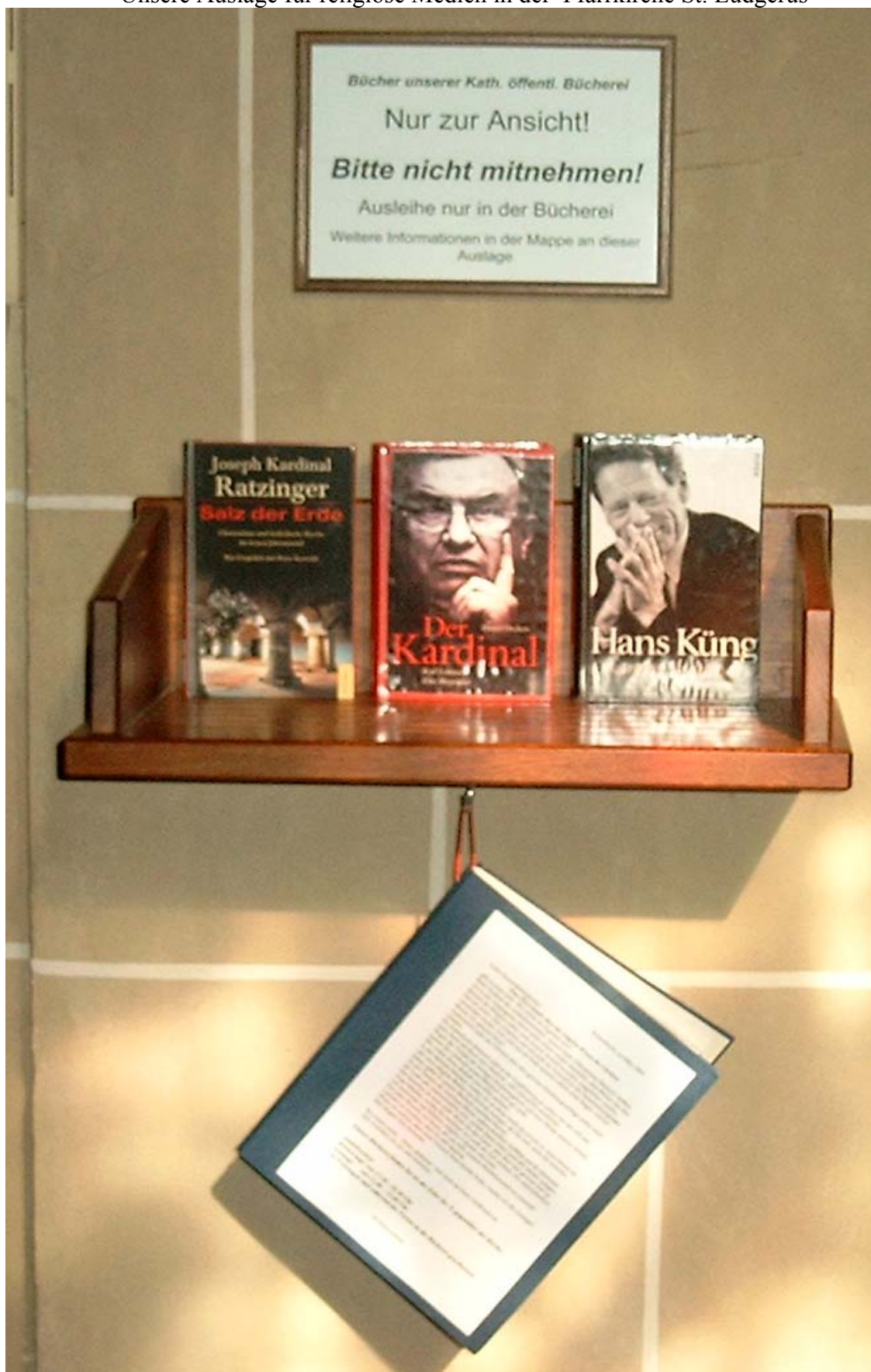
Bibelausstellung
z. B. alte Bibeln



Erstkommunion-Ausstellung 2004



Unsere Auslage für religiöse Medien in der Pfarrkirche St. Ludgerus



Mit dem monatlich wechselnden Angebot verschiedener Medien aus dem religiösen Bereich, das wir seit Anfang 2003 auf der Ablage am hinteren Pfeiler unserer Kirche auslegen, wollen wir die Kirchenbesucher auf die viel-fältige religiöse Literatur unserer Bücherei neugierig machen und zeigen, dass wir für diesbezüglich interessierte Leser viel anzubieten haben. Natürlich haben wir nach Auslagebeginn keinen neuen Ansturm auf religiöse Medien in unserer Bücherei erlebt. Gelegentliche diesbezügliche Anfragen ermutigen uns aber, das Angebot weiter aufrecht zu erhalten.

Ehemalige Büchereimitarbeiter ab 1981

Nr.	Nachname, Vorname	Eintritt	Austritt
1	Kemper, Johannes		1981
2	Dallwig, Rainer		1981
3	Reinken, Beate		1981
4	Brüggemann, Sonja	01.11.1982	01.05.1983
5	Krass, Andreas		1983
6	Spickermann, Barbara		1984
7	Spickermann, Birgit		1984
8	Temme, Marion	1982	1985
9	Otto, Melanie	1983	1986
10	Posur, Martina	1983	31.07.1985
11	Krass, Christiane		1987
12	Spickermann, Ulrike		11.10.1987
13	Jansen, Annette	15.05.1987	15.10.1987
14	Lesslich, Angela	01.09.1987	31.06.1988
15	Maschmeier, Katja	1984	02.09.1989
16	Ruhe, Maria	1984	02.09.1989
17	Kutzka, Barbara	01.09.1988	26.10.1989
18	Timmermann, Dirk	1983	04.08.1990
19	Grewing, Ursula	1985	03.11.1990
20	Geurts, Christina	23.06.1988	08.11.1992
21	Bardow, Evelyn	11.10.1987	03.11.1990
22	Pleger, Barbara	01.04.1981	31.01.1992
23	Hüttche, Jennifer	04.07.1992	31.12.1992
24	Mix, Kerstin	02.05.1991	02.09.1993
25	Bitter, Simone	26.06.1988	09.09.1993
26	Bellinghausen, Roland	27.10.1990	30.09.1993
27	Bardow, Dominik	07.11.1992	01.02.1994
28	Werthmann, Sandra	17.02.1994	01.04.1994
29	Bardow, André	11.10.1987	18.07.1994
30	Maschmeier, Anne	16.03.1989	11.08.1994
31	Hüttche, Jennifer	17.02.1994	01.12.1994
32	Soppe, Claudia	1982	06.07.1995
33	Pöller, Sabina	1985	06.07.1995
34	Teigelkamp, Stefanie	08.05.1993	06.07.1995
35	Pleger, Markus	01.04.1981	31.12.1995
36	Schulte-Bocholt, Iris	14.03.1996	04.09.1997
37	Geurts, Christina	26.08.1993	31.12.1998
38	Finke, Benjamin	12.12.1996	01.09.1999
39	Rütter, Marc-André	01.05.1987	31.12.1999
40	Schönfeld, Barbara	27.01.1994	31.07.2000
41	Paßmann, Wiebke	20.04.1991	31.12.2000
42	Rademacher, Sandra	07.09.1997	01.08.2001
43	Frütel, Anja	30.10.1997	16.01.2003
44	Rüdiger, Michael	12.01.1997	25.09.2003
45	Witt, Verena	17.09.1998	13.02.2004

Aktuelle Büchereimitarbeiter

Nr.	Nachname, Vorname	Eintritt
1	Pleger, Herbert	01.04.1981
2	Pleger, Monika	01.04.1981
3	Ernst, Annette	07.09.1995
4	Haßlinghaus, Petra	12.01.1997
5	Geurts, Christina	01.01.2000
6	Haßlinghaus, Silke	01.01.2000
7	Haßlinghaus, Ansgar	01.01.2001
8	Linnemann, Nils	20.03.2003
9	Dahlmann, Sandra	27.03.2003
10	Tenk, Michael	15.10.2003

Stand: 07.05.2004

Durch eifriges Bibelstudium haben wir herausgefunden, dass schon in der Bibel unser Jubiläum vorausgesagt wurde. Sie glauben das nicht? Das brauchen Sie auch nicht! Versuchen Sie aber trotzdem, unser Preisrätsel zu lösen. Sie können viele Preise aus dem Spektrum unserer Büchereimedien gewinnen.

Preisrätsel

(Das Lösungsblatt liegt ab 12. September in der Kirche und in der Bücherei zur Mitnahme aus.)

Benutzen Sie bitte zur Lösung **nur die Einheitsübersetzung** der Bibel!

(Lösungshilfe: Johannes 8,57 – 8,9,10 bedeutet, dass Sie im Johannes-Evangelium im Kapitel 8 den Vers 57 suchen und dort das achte, neunte und zehnte Wort notieren sollen.)

Nehemia / 2 Makkabäer / Genesis / Genesis
4,5 – 1 2,13 – 20 24,35 – 3 40,20 – 7

Apostelgeschichte / Offenbarung / Johannes / Matthäus / Johannes
27,28 – 1 22,19 – 12 2,6 – 17 16,18 – 8 8,57 – 8,9,10

Hosea / Matthäus / Lukas / Markus / Matthäus / Markus / 1Johannes
2,13 – 9 23,5 – 13 9,49 – 25,26 10,17 – 21,35 12,45 – 16 10,37 – 9 2,20 – 7

Römer / Tobit
16,18 – 17 4,19 – 1

Geben Sie das ausgefüllte Lösungsblatt bitte mit Ihrer genauen Anschrift bis **spätestens 07.10.2004** zu den Ausleihzeiten in unserer Bücherei ab.

(Öffnungszeiten: donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr, sonntags 11.00 – 12.00 Uhr)

Jede Person darf nur mit einem Lösungsblatt an der Verlosung teilnehmen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nachname

Vorname

Straße

Nr.

PLZ / Wohnort

Tel.:

150 Jahre kath. Bücherei St. Ludgerus **Großes Bücherei-Quiz für junge Leute**

Kreuze die Antworten an, die du für richtig hältst!
Die Buchstaben vor den richtigen Antworten ergeben den Lösungssatz.
Viel Spaß beim Lösen!

1. Welchen Titel hat Band 97 aus der Reihe „Was ist Was“ ?

- ICH Entdecker
- DIE Indianer
- IN Hexen und Hexenwahn

Weil wir möchten, dass die Kinder und Jugendlichen dieses Rätsel nicht vom bequemen Sessel aus zu Hause lösen, sondern uns zu den Ausleihszeiten oder am Zauberer-Nachmittag in der Bücherei besuchen, findet man die weiteren Quizfragen auf dem Lösungsbogen, der vom 12. September bis zum 09. Oktober in der Bücherei ausliegt.

Der Lösungssatz lautet:

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____ Nr.: _____

Telefon-Nr.: _____

Alter: _____ Jahre

150 Jahre Kath. öffentliche Bücherei St. Ludgerus Schermbeck

Jubiläumsprogramm

Nacht der Spürnasen – Eine Lesenacht zum Mitmachen

Altersgruppe: 3. + 4. Klasse (8-10 Jahre)

Beginn: Freitag, 11. Juni, 18.00 UHR,

Ende : Samstag, 12. Juni, ca. 10.00 UHR

Ort: Bücherei

Teilnehmerzahl maximal 25

Anmeldung: 18.05. bis 25.05. in der Bücherei oder bei Fam. Dahlmann .

Eine Erlebnisnacht für eine andere Altersgruppe zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht ausgeschlossen.

Jubiläumsausflug der Bücherei-Mitarbeiter

im September 2004 nach Münster

Auslage des Jubiläums-Preisrätsels

ab 12. September in der Bücherei und in der Kirche

Auslage der Jubiläumsschrift

„150 Jahre Kath. öffentl. Bücherei St. Ludgerus Schermbeck“

August und September 2004 auf unserer Auslage in der Kirche statt Buchpräsentation.

Herstellung von handgeschöpftem Büttenpapier

am 02. Oktober 2004 in der Bücherei

Altersgruppe: 1. bis 4. Klasse

Teilnehmerzahl: maximal 20

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde an den Wochenenden.

Können Gänsefedern schreiben?

Wer das wissen will, kann das Ende November, Anfang Dezember in der Bücherei erfahren und ausprobieren. Dann können auch die selbst produzierten Büttenpapierblätter mit Blütenblättern verziert werden. Nähere Auskunft im „Mitteilungsblatt“ der Kirchengemeinde.

Kindernachmittag. Der Zauberer „Ludgero“ kommt!

Samstag, 9. Oktober, nachmittags im Pfarrsaal

Vorrangig für unsere kleinen Leser. Voranmeldung ist erforderlich.

Büchereiquiz für junge Leute

Vordrucke hierfür während der Ausleihzeiten der Bücherei nach den Sommerferien oder am Kindernachmittag.

Lösungen direkt in der Bücherei ausfüllen und abgeben.

Gewinnziehung nach der Vorführung des Zauberers in der Bücherei.

Jubiläumsfeier für die ganze Gemeinde am Sonntag, den 10. Oktober

Kuchen, Kaffee und andere Getränke für alle kostenlos,

solange der Vorrat reicht,

ab 14.00 Uhr in der Bücherei.

Unsere ehemaligen Mitarbeiter sind ganz besonders herzlich eingeladen.

Antiquitätenbasar im hinteren Büchereiraum.

Wir bieten fast neue und gebrauchte Bücher sehr preisgünstig zum Kauf an.

Buchvorstellung „Einstein und der würfelnde Gott“

von Dieter Hattrup. An den Grenzen des Wissens in Naturwissenschaft und Theologie.

Ein Buch aus dem Bestand in unserer Bücherei.

Um 15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Ziehung der Gewinne unseres Jubiläums-Preisrätsels

Ab 17.00 Uhr in der Bücherei

DANKE!

Die Bücherei-Mitarbeiter bedanken sich ganz herzlich für großzügige Geldspenden, die uns diese Jubiläumsfeierlichkeiten ermöglichten.

Wir bedanken uns hierfür bei

der Kreissparkasse Wesel,
der Volksbank Schermbeck,
dem Kreis Wesel
und der USWG Schermbeck

Ausleihzeiten der Bücherei:

sonntags von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Während der Ferien und an Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

***Rückblick
auf unsere Aktivitäten im
Jubiläumsjahr 2004***

*Dokumentation zusätzlicher Informationen
aus der Frühzeit der
Schermbecker Pfarrbücherei*

5709 Medien RN kostenlos ausleihen 24.8.04

Seit 150 Jahren St. Ludgerus-Bücherei



Zum 150-jährigen Bestehen der „Katholischen öffentlichen Bücherei St. Ludgerus“ hat der 69-jährige pensionierte Berufsschullehrer Herbert Pleger eine illustrierte Jubiläumsschrift erstellt.

Foto: Scheffler

Schermbeck • Die „Katholische öffentliche Bücherei St. Ludgerus“ ist mindestens 150 Jahre alt. Im September und im Oktober sind mehrere Veranstaltungen geplant, um das ehrwürdige Alter von Schermbecks ältester Bücherei gebührend zu feiern.

Der pensionierte Berufsschullehrer Herbert Pleger hat eine Jubiläumsschrift erstellt, die ab dem 12. September in der Bücherei und in der Ludgeruskirche ausgestellt wird. Wer ein kostenloses Exemplar der illustrierten Schrift erwerben möchte, sollte nach den Sommerferien die Bücherei im Pfarrheim an der Erler Straße aufsuchen. Die kostenlose Abgabe wurde möglich dank der finanziellen Unterstützung seitens der Verbands-Sparkasse Wesel/Schermbeck, der Volksbank, des Kreises Wesel und der USWG.

1854 gegründet?

Herbert Pleger, der seit 1981 das ehrenamtliche Bücherteam leitet, hat bei seinen Recherchen herausgefunden,

dass die Gründung der ehemaligen Altschermbecker Bücherei auf den 1844 gegründeten Borromäusverein zurückzuführen ist. Ein Beitragsblatt beweist, dass der Altschermbecker Ortsverein mindestens seit 1854 existierte.

Gegenwärtig umfasst die Bücherei 5709 Medien. Die größten Bestandsblöcke werden von den 1224 Kinderkassetten, von 1076 Büchern der

„Schönen Literatur“, von 952 Kinderbüchern, von 829 Werken der Sachliteratur und von 578 Jugendbüchern gebildet. Die Bücherei ist sonntags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet, bleibt aber während der Ferien und an Feiertagen geschlossen. Zum zehnköpfigen Team gehören Herbert und Monika Pleger, Annette Ernst, Petra, Silke und Ansgar Haßlinghaus, Christina Geurts, Nils Linnemann, Sandra Dahmann und Michael Tenk.

Mehr „Konkurrenz“

Am fehlenden Engagement des Teams dürfte es nicht liegen, dass die Besucherzahlen im letzten Jahrzehnt zurückgingen, zumal die Gruppe regelmäßig Buchausstellungen präsentiert und in der Kirche für einen Besuch in der Bücherei wirbt. „Wir führen das auf ein allgemein zurückgehendes Leseinteresse zurück“, vermutet Herbert Pleger. Außerdem habe der großzügige Ausbau der kommunalen Bücherei sicherlich zu einem Rückgang der Ausleihzahlen geführt.

Die Ausleihe der Medien in der Jubiläumsbücherei ist kostenlos. „Damit sind wir preiswerter als vor 150 Jahren, als der Ortsverein Altschermbeck bereits 18 Thaler Beitrag an den Borromäusverein abführte“, berichtet Herbert Pleger und lädt die Bevölkerung zur eifrigen Nutzung der Bücherei ein. • H.Sch.

Können Gänsefedern schreiben? *RN*

31.08.04
150-jähriges Büchereibestehen

Schermbeck • Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Katholischen öffentlichen Bücherei St. Ludgerus hat Herbert Pleger, der Leiter des Büchereiteams, eine Festbroschüre erstellt (wir berichteten), die jetzt in der Ludgeruskirche ausgestellt wird. Wer ein kostenloses Exemplar der illustrierten Schrift erwerben möchte, sollte nach den Sommerferien die Bücherei im Pfarrheim an der Erler Straße aufsuchen. Die kostenlose Abgabe wurde möglich dank der finanziellen Unterstützung seitens der Verbands-Sparkasse Wesel/Schermbeck, der Volksbank, des Kreises Wesel und der USWG.

Gleich mit mehreren Veranstaltungen soll in den kommenden Wochen auf die Bücherei aufmerksam gemacht werden. Nach der großen Resonanz der Dritt- und Viertklässler auf die angebotene Lesenacht in den Räumen der Bücherei kann man sich ab dem 12. September an einem Jubiläums-Preisrätsel beteiligen. „Durch eifriges Bibelstudium haben wir herausgefunden, dass schon in der Bibel unser Jubiläum vorausgesagt wurde“; berichtet Herbert Pleger schmunzelnd und weist auf die Gestaltung des Preisrätsels hin. Anhand der Einheitsübersetzung der Bibel

müssen aus vorgegebenen Textstellen Wörter herausgesucht und zum Lösungsspruch zusammengefügt werden. Die entsprechenden Formblätter liegen ab dem 12. September in der Kirche und in der Bücherei zur Mitnahme aus. Das ausgefüllte Lösungsblatt muss bis spätestens 7. Oktober in der Bücherei abgegeben werden. Als Preise werden Büchereimedien.

Anlässlich des Bücherei-Jubiläums wird auch ein Bücherei-Quiz angeboten. Zwischen dem 12. September und dem 9. Oktober liegen in der Bücherei Quizbögen aus. Die Beantwortung der Fragen ist nur möglich, wenn man sich in den Büchereiräumen genau umschaute. Am 2. Oktober soll gezeigt werden, wie man handgeschöpftes Büttenpapier herstellen kann.

„Können Gänsefedern schreiben?“. Wer eine Antwort auf diese Frage haben möchte, sollte im Oktober in die Bücherei an der Erler Straße kommen und es dort selbst ausprobieren. Dann können auch die selbst produzierten Büttenpapierblätter abgeholt und mit Blütenblättern verziert werden. Nähere Auskünfte wird es noch im Mitteilungsblatt der Ludgerusgemeinde geben. • H.Sch.

› Zur Sache



Eine fotografische Rarität aus der Zeit um 1930 hat Herbert Pleger in der Bücherei-Festbroschüre abgedruckt. Die von Josef Schetter zur Verfügung gestellte Aufnahme zeigt hinter dem Fronleichnamsaltar die alte Kaplanei an der Erler Straße. Dort wurden bis in die 1960er-Jahre Bücher ausgeliehen. Die jetzige Bücherei wurde im Jahre 1970 eröffnet.

Repro: Scheffler

ZUR SACHE

Große Feier zum Bücherei-Jubiläum

Schermbeck • Die große Jubiläumsfeier startet am 10. Oktober ab 14 Uhr in der Bücherei. Kuchen, Kaffee und andere Getränke gibt es an diesem Tag für alle Besucher kostenlos, solange der Vorrat reicht.

Zu dieser Feier werden auch alle ehemaligen Mitarbeiter eingeladen.

Herbert Plegers Recherchen haben ergeben, dass es inzwischen 45 Mitarbeiter gab, die zehn jetzt noch aktiven Mitarbeiter nicht mitgerechnet. „Der Apfel fällt nicht weit vom Baum“, sagt der Volksmund. Kein Wunder also, dass Markus Pleger seinen 23

Jahre lang im Ehrenamt für die Bücherei tätigen Eltern mächtig nacheiferte und mit 14 Jahren ungewöhnlich lange im Team blieb.

Zur Jubiläumsfeier am 10. Oktober wird ein Antiquitätenbasar im hinteren Büchereiraum angeboten. Dort werden fast neue und gebrauchte Bücher sehr preisgünstig zum Kauf angeboten.

Außerdem soll ein Buch aus dem Medienbestand der Bücherei ab 15 Uhr vorgestellt werden. Um 17 Uhr beginnt in der Bücherei die Ziehung der Gewinner des Jubiläums-Preisrätsels. • H.Sch.

SCHERMBECK - RAESFELD - ERLE *RIV 14.06.04*

Knisternde Spannung

Lesenacht zu Beginn der 150-Jahr-Feier der Schermbecker Ludgerus-Bücherei

SCHERMBECK ■ Mit einer unter dem Motto „Lange Nacht der Spürnasen“ stehenden Lesenacht für Grundschul Kinder begann die ganzjährige Feier des 150-jährigen Bestehens der „Katholischen öffentlichen Bücherei St. Ludgerus Schermbeck“.

Sandra Dahlmann, Nils Linneemann und Silke Haßlinghaus vom Büchereiteam hatten in den dritten und vierten Jahrgängen der beiden Grundschulen erfolgreich geworben. 27 Kinder im Alter zwischen acht und zehn Jahren machten es sich Freitagabend im Büchereiraum an der Erler Straße gemütlich.

Reichlich Lesestoff

Die meisten Jungen und Mädchen hatten sich ein Buch mitgebracht. Die Abenteuergeschichte „Fünf Mädchen legen los“ wollte Pia Ufermann zumindest teilweise durchlesen.

Ihre Schwester Lara begab sich mit „Connie auf den Reiterhof“. Johanna Eder zog eine witzige Geschichte vom Friedrich vor, der dauernd laut nach seiner Oma ruft. Wer kein eigenes Buch mitgebracht hatte, fand in den Büchereiregalen reichlich Lesestoff.

Auf ihren mitgebrachten Luftmatratzen sitzend oder liegend, lauschten die Kinder den vorgelesenen Detektivgeschichten „Erpressern auf der Spur“. Knisternde Spannung machte sich breit. Meike Opitz hielt ihren mitgebrachten Kuschelhasen Felix fest in den



Mit einer Lesenacht für Grundschul Kinder begann die ganzjährige Feier des 150-jährigen Bestehens der „Katholischen öffentlichen Bücherei St. Ludgerus Schermbeck“.

Foto: Scheffler

Armen. Robbe „Schnucki“ und Ente „Nicki“ gaben der kleinen Johanna Schulze das Gefühl von heimischer Vertrautheit in fremden Räumen. Ihren Bär „Bubu“ hatte die neunjährige Eva Grütering als Beschützer mitgebracht.

Schlafenszeit war diesmal wesentlich später angesetzt als im Elternhaus. Man hat ja schließlich nicht alle Tage zwei Dutzend Gleichaltrige neben sich liegen, mit denen man noch kurz vorher Würstchen gegrillt hatte. Doch nach der Geisterstunde wurde es

allmählich ruhiger in der Bücherei. Die Augen fielen den Kleinen zu.

Als die Kinder nach dem Frühstück Abschied nahmen, stand fest: Die meisten werden wiederkommen, wenn in der Bücherei ein Erlebnismittag angeboten wird. Der Termin dafür steht noch nicht fest.

Am 9. Oktober erwartet die Kinder allerdings ein bunter Nachmittag mit Spielen und einer Begegnung mit dem Zauberer „Ludgero“. Für die Erwachsenen ist am selben

Abend nach der Vorabendmesse ein Weinfest geplant. Am 10. Oktober wird es in den Räumen der Bücherei einen gemütlichen Tag mit Kaffee und Kuchen geben. Außerdem soll an diesem Tag im Pfarrsaal ein aktuelles Buch vorgestellt werden.

„Wir hoffen, dass wir durch unsere Jubiläumsfeierlichkeiten viele neue Leser für den Besuch der Bücherei motivieren können“, bittet Herbert Pleger als Leiter des Büchereiteams die Bevölkerung um eine rege Teilnahme. ■ H.Sch.

Nr. 215 • 38. Woche DNSR

RN 14.09.2004

Der Stoff, aus dem die Bücher sind

Papierherstellung wie vor langer Zeit

Scherbeck • Wenn eine Bücherei Tausende von Medien aufbewahrt und verleiht, die aus Papier hergestellt wurden, liegt es nahe, einmal zu demonstrieren, wie der Rohstoff für Bücher hergestellt wird. Im Rahmen der 150-Jahrfeier der „Katholischen öffentlichen Bücherei St. Ludgerus“ soll am 2. Oktober, einem Samstag, gezeigt werden, wie man auch ohne die modernen maschinellen Verfahren Papier herstellen kann.

„Möchtest du selber Papier herstellen wie vor Hunderten von Jahren?“, fragt das zehnköpfige Büchereiteam um den Büchereileiter Herbert Pleger. Das seit etwa 2000 Jahren praktiziert Verfahren besteht aus zwei Schritten. Zunächst muss das Rohmaterial im Wasser aufgebrochen werden, um eine Suspension zu erhalten. Diese Suspension wird

auf eine poröse Oberfläche oder ein Sieb aufgebracht, so dass das überschüssige Wasser abfließen kann. Das Sieb wird in einen Holzrahmen (eine Bütte) gelegt. Die Oberfläche des Siebes wird mit dem Faserbrei bedeckt und in alle Richtungen gerüttelt, so dass eine gleichmäßige Verteilung erfolgt und sich alle Fasern besser vernetzen können. Die noch flüssige Papierschicht muss trocknen. ■ H. Sch.

Interessierte Schülerinnen bis einschließlich Klasse 5 können am 2. Oktober zwischen 15 und 17 Uhr in die Bücherei an der Erler Straße 9 kommen. Die Teilnehmerzahl wird auf 20 begrenzt. Es entstehen keine Kosten. Anmeldungen sind ab sofort in der Bücherei während der Ausleihszeiten möglich, und zwar donnerstags zwischen 17.30 und 18.30 Uhr und sonntags zwischen 11 und 12 Uhr.



Fotos von Herrn Scheffler vom 02.10.2004



Bild zur Papierherstellung am 02.10.2004 von Frau Nienhaus (Kirche+Leben)



Unten Bilder von Herrn Scheffler



Pastor in Papier versteckt

Grundschüler stellten Büttenpapier her

Schermbeck ■ Papier kann man auch selbst herstellen. Diese Erfahrung machten am Wochenende knapp zwei Dutzend Grundschulkinder, die sich auf der Terrasse hinter der Bücherei an der Straße erst zeigen ließen, wie man aus Altpapier handgeschöpftes Büttenpapier mit schmucken Wasserzeichen versehen kann, bevor sie selbst Büttenpapier produzierten.

Die Erinnerung an die vorindustrielle Fertigung von Papier gehörte zum Jubiläumsprogramm der Katholischen öffentlichen Bücherei St. Ludgerus, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiert.

Büchereileiter Herbert Pleger und die Diplom-Heilpädagogin Christina Geurts hatten reichlich altes Zeitungspapier gesammelt, im Wasser eingeweicht und mit einem Küchenmixer sämig gerührt. In diesen Papierbrei tauchten die Kinder einen hölzernen Rahmen ein, der mit Gardinstoff bespannt war, auf dem die Porträts von Pastor Franz-Gerd Stenneken, Pater Antoni und Pastoralreferent Andreas Dahlmann gemalt worden waren.

Die mit diesen siebartigen

Bildern abgeschöpfte dicke Breischicht drückte sich, während das Wasser durch den Gardinstoff abzufließen begann, auf die durch Window-Colours erzeugten erhabenen Konturen der Personenporträts. Ein aufgelegtes saugendes Tuch half den Rest des Wassers aus dem Papierbrei zu saugen.

„Normalerweise werden die noch restfeuchten Papierbögen gepresst und zum Trocknen aufgehängt“, berichtete Herbert Pleger. Da sich dies im Pfarrheim schlecht realisieren ließ, übernahm Zeitungspapier zwischen einzelnen Blättern einen ähnlichen Trocknungseffekt. Anschließend nahmen Herbert und Monika Pleger die Bögen mit nach Hause, um sie im Keller zu trocknen.

Nachdem die Kinder jetzt wissen, wie Papier für Bücher in früheren Zeiten herstellte, sollen sie im Rahmen des Jubiläumsprogramms noch vor der Jahreswende erfahren, wie in Klöstern früher Bücher mit Gänsefedern geschrieben wurden. In Schermbeck dienen dazu die jetzt gefertigten Büttenpapierblätter als Unterlage. ■ H.Sch.



Der aus einer Wanne (Bütte) mit einem Siebrahmen geschöpfte Papierbrei wurde von den Kindern zu einem Papierbogen geformt und mit Wasserzeichen der Geistlichen der Ludgerusgemeinde versehen.

Foto: Scheffler

Kuchen zum Nulltarif

Buchvorstellung

Schermbeck ■ Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Katholischen öffentlichen Bücherei wird den Besuchern der Bücherei an der Erler Straße am Sonntag (10.) ab 14 Uhr ein Kaffeetrinken geboten. Kuchen und Kaffee werden kostenlos abgegeben, solange der Vorrat reicht.

Um 15 Uhr beginnt im Pfarrsaal eine Buchvorstellung, die der Büchereileiter Herbert Pleger übernimmt. Er hat Dieter Hattrups Buch „Einstein und der würfelnde Gott“ ausgewählt, ein Buch, das sich mit den Grenzen des Wissens in Naturwissenschaft und Theologie befasst und stark beeinflusst ist durch die Quantentheorie von Bohr und Heisenberg im Bereich der Physik.

Autor Dieter Hattrup hat Mathematik und Physik studiert, promovierte 1978 in Mathematik, studierte anschließend Theologie, promovierte auch in diesem Fach im Jahre 1986. 1990 schloss sich die theologische Habilitation an. Der zum Priester geweihte Professor für Dogmatik an der theologischen Fakultät der Universität Paderborn hat zahlreiche Veröffentlichungen vorgelegt. ■ H.Sch.

Geschickte Ablenkung

Zauberstunde gehörte zum Jubiläumsprogramm der Bücherei von St. Ludgerus

Schermbeck ■ Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Katholischen öffentlichen Bücherei von St. Ludgerus wurden die Kinder zu einer Zauberstunde eingeladen.

Als Zauberer Ludgero ließ Ludger Althoff aus Hamm im Pfarrsaal die Kinder an der Welt der Magie teilhaben. Er zeigte ihnen, wie man ein Geldstück oder ein Trinkglas bei entsprechender Fingerfertigkeit vor den Augen des Publikums verschwinden lassen kann, forderte die Kinder heraus, hinter seine Tricks zu kommen, und erklärte ihnen wenig später, wie er es durch geschickte Ablenkungsmanöver erreichte, einen Gegen-

stand verschwinden zu lassen. Zum magischen Programm des Zauberers gehörten Seiltricks ebenso wie das Verbinden und anschließende Lösen von Ringen. Nach der Vorführung hatten die Kinder Gelegenheit, während eines Workshops kleine Zauberkunststückchen zu erlernen.

Büchereileiter Herbert Pleger wies die Kinder auf mehrere Bücher in der Jubiläumsbücherei hin, die sich mit Zaubertricks befassen. Die Bücherei ist sonntags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Ausleihe ist kostenlos. ■ H.Sch.



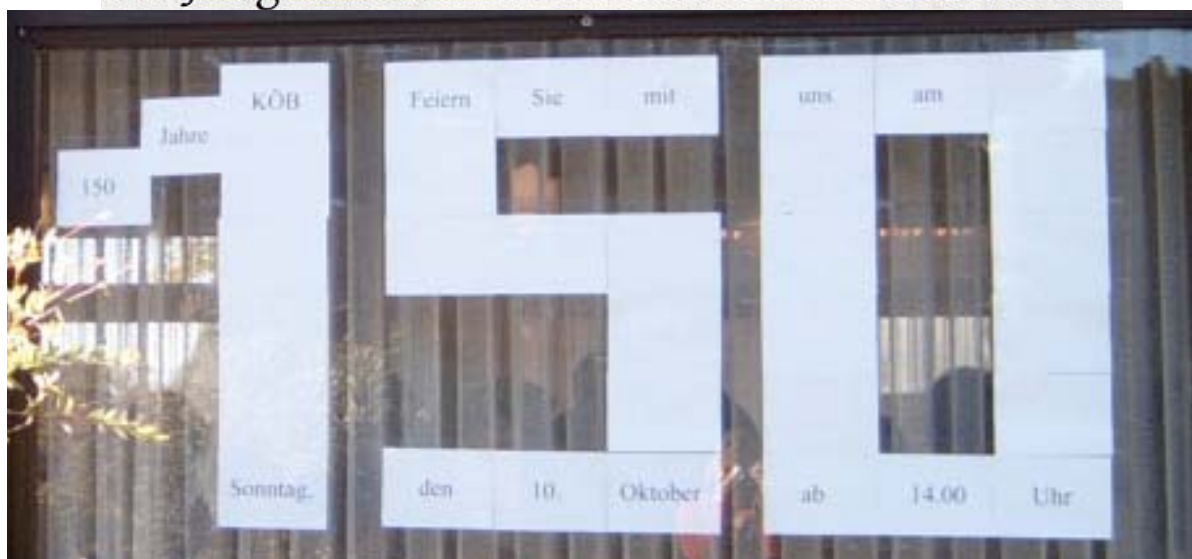
Als Zauberer Ludgero trat Ludger Althoff im Pfarrsaal vor Kindern auf.

Foto: Scheffler

Bild aus einem Bericht zu unserer Jubiläumsfeier in „LebensArt“, Regionalmagazin für Schermbeck und Gahlen, 1. Jahrgang, Ausgabe 5, Seiten 6 und 7.



Die Bücherei an der Erler Straße verleiht Bücher für Jung und Alt.





Pastor Franz-Gerd Stenneken dankte dem emsigen Büchereiteam um Monika und Herbert Pleger für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement.

Die Ludgerusbücherei feierte 150-Jähriges

„Bücher sind Perlen an der Kette des Lebens“

Schermbeck. Mit einem Kaffeetrinken in den Räumen der Katholischen öffentlichen Bücherei an der Erler Straße begann Sonntagnachmittag die offizielle 150-Jahr-Feier der Bücherei.

Dank mehrerer Sponsoren konnten die Gäste vom Büchereiteam um Monika und Herbert Pleger kostenlos bewirtet werden. Viel Originalität bewiesen die Helfer beim Backen. Sandra Dahlmann hatte eine Himbeertorte mit einem Buchrücken aus Zuckerguss und mit der Aufschrift "150" verziert. Zum Jubiläum einer Bücherei passten auch die "Buchweizentorte", "Blätterteig", knusprige "Eselsohren" und gebackene Buchstaben auf den Tischen.

Pastor Franz-Gerd Stenneken dankte allen ehemaligen und jetzigen Helfern für ihr unermüdliches Engagement.

"Bücher sind Perlen an der Kette des Lebens", stellte Stenneken während der Jubiläums-

feier fest und erinnerte an Zeiten, in denen lange vor der heutigen Medienvielfalt Bücher die wichtigste Form der Kommunikation darstellten. "Ihr habt die Bücherei zu dem gemacht, was sie heute ist", lobte Stenneken das Leiter-Ehepaar Monika und Herbert Pleger. Sie seien "seit vielen Jahren die Korsettstangen", an denen sich auch die übrigen Helfer und Leser orientieren konnten. Sie hätten dazu beigetragen, eine zeitgemäße Bücherei aufzubauen mit einer modernen EDV-Verwaltung der Bestände.

Für Bürgermeister Ernst-Christoph Grüter war der Besuch der Bücherei zugleich das erste öffentliche Auftreten innerhalb der Pfarrgemeinde St. Ludgerus. Herbert Pleger freute sich über den Besuch des Bürgermeisters, dessen Familie das Grundstück gehörte, auf dem das Gebäude der ehemaligen Kaplanei stand. Grüters Mutter Christel erinnerte an die Buchausleihe in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Als Kind habe sie Bücher für fünf Pfennig in dem nicht mehr exi-

stierenden Büchereigebäude ausgeliehen, wobei es die heutige Freihandbücherei noch nicht gegeben habe. Wer ein Buch ausleihen wollte, musste hinter einer Schranke warten, bis die Bücher vom Regal geholt wurden. W.Sch.

„Perlen an der Kette des Lebens“

Ludgerusbücherei feierte an der Erler Straße ihr 150-jähriges Bestehen

Schermbek ■ Mit einem Kaffeetrinken in den Räumen der Katholischen öffentlichen Bücherei an der Erler Straße begann Sonntagnachmittag die offizielle 150-Jahr-Feier der Bücherei.

Dank mehrerer Sponsoren konnten die Gäste vom Büchereiteam um Monika und Herbert Pleger kostenlos bewirtet werden. Viel Originalität bewiesen die Helfer beim Backen. Sandra Dahlmann hatte eine Himbeertorte mit einem Buchrücken aus Zuckerguss und mit der Aufschrift „150“ verziert.

Pastor Franz-Gerd Stenneken dankte allen ehemaligen und jetzigen Helfern für ihr unermüdliches Engagement. Bereits beim morgendlichen Kindergottesdienst in der Kirche hatte Stenneken Bücher mit in die Gestaltung des Gottesdienstes miteinbezogen. Den interessierten Kindern zeigte er unter anderem ein Gebetbuch aus dem Jahre 1710 und eine Hauspostille aus dem Jahre 1880, bevor er mit den Kindern zu einem Streifzug durch die Geschichte des Buchdrucks startete.

„Bücher sind Perlen an der Kette des Lebens“, stellte Stenneken während der Jubiläumsfeier fest und erinnerte an Zeiten, in denen lange vor der heutigen Medienvielfalt Bücher die wichtigste Form der Kommunikation darstellten. „Ihr habt die Bücherei zu



Pastor Franz-Gerd Stenneken (r.) und Bürgermeister Ernst-Christoph Grüter (3.v.r.) dankten dem eifrigen Büchereiteam um Monika und Herbert Pleger (stehend 3.u.4.v.l.) für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement

Foto: Scheffler

dem gemacht, was sie heute ist“, lobte Stenneken das Leiter-Ehepaar Monika und Herbert Pleger. Sie seien „seit vielen Jahren die Korsettstangen“, an denen sich auch die übrigen Helfer und Leser orientieren konnten. Sie hätten dazu beigetragen, eine zeitgemäße Bücherei aufzubauen mit einer modernen EDV-Verwaltung der Bestände.

Für Bürgermeister Ernst-

Christoph Grüter war der Besuch der Bücherei zugleich das erste öffentliche Auftreten innerhalb der Pfarrgemeinde St. Ludgerus. Viel Lob gab es von Grüter für die geschmackvoll gestaltete Jubiläumsschrift, bevor er dem Team „viele glückliche Jahre in der Zukunft“ wünschte.

Herbert Pleger freute sich über den Besuch des Bürgermeisters, dessen Familie das

Grundstück gehörte, auf dem das Gebäude der ehemaligen Kaplanei stand.

Herbert Pleger lud die Bevölkerung ein, das Medienangebot der Bücherei zu nutzen. Im großen Sachbuchbestand befinden sich auch viele Bücher mit religiösen Inhalten. Einzelne Bücher werden regelmäßig an einem Extrastand in der nahen Ludgeruskirche gezeigt. ■ H.Sch.

19 Gewinner können ihre Preise abholen

Schermbek ■ Anlässlich der 150-Jahr-Feier der katholischen öffentlichen Bücherei wurde vom Büchereiteam ein Preisrätsel angeboten. 19 Gewinner, die am Sonntag bei der Ziehung der Gewinne nicht anwesend waren, können sich ihre Preise zu den Ausleihzeiten der Bücherei in der Bücherei an der Erler Straße abholen. Die Namen der Gewinner sind am Büchereifenster einzusehen. Als Hauptpreis beim Preisrätsel gab es die „Stuttgarter Bibel

der Buchmalerei“ mit den schönsten Seiten mittelalterlicher Buchkunst, mit 400 Abbildungen aus dem sechsten bis 16. Jahrhundert geschmückt.

„Für unser Quiz hatten wir keinen Hauptpreis“, verweist Herbert Pleger darauf, dass stattdessen viele für Kinder attraktive Preise verlost wurden. Wegen der Kinderbibelwoche und der am Freitag beginnenden Ferien findet die nächste Ausleihe erst wieder am 4. November statt. ■ H.Sch.

Bilder von unserer Jubiläumsfeier in der Bücherei am 10.10.2004



Zauberer- und Lesabend am 26.11.2004



Frau Christel Grüter, Mutter des derzeitigen Schermbecker Bürgermeisters Ernst-Christoph Grüter, konnte uns zusätzliche Informationen zur Geschichte unserer Bücherei liefern. Aus ihrem alten Fotoalbum haben wir auch einige Fotos kopieren dürfen, welche die Geschichte unserer Bücherei etwas mehr aufhellen.

Nach Aussage von Frau Grüter wurde an der Stelle der jetzigen Bücherei um 1804 ein Haus als Altersruhesitz der Familie Grüter gebaut (s. Seiten 3 und 4). Architekt dieses Hauses war Johann Leopold Grüter, Bürgermeister von Altschermbeck. Johann Leopold Grüter hat u.a. auch die ehemalige Schermbecker Synagoge geplant und für seine Mühen ein wertvolles Kaffeeservice mit Goldrand erhalten.



Architekt und Bürgermeister Johann Leopold Grüter mit seiner Frau Lisette

Nach 1900 gehörte dieses Haus den Töchtern von Johann Leopold Grüter,
Auguste Grüter (1841-1913), Helene Grüter (1845-1911) und Elisabeth Grüter (1853-1915)

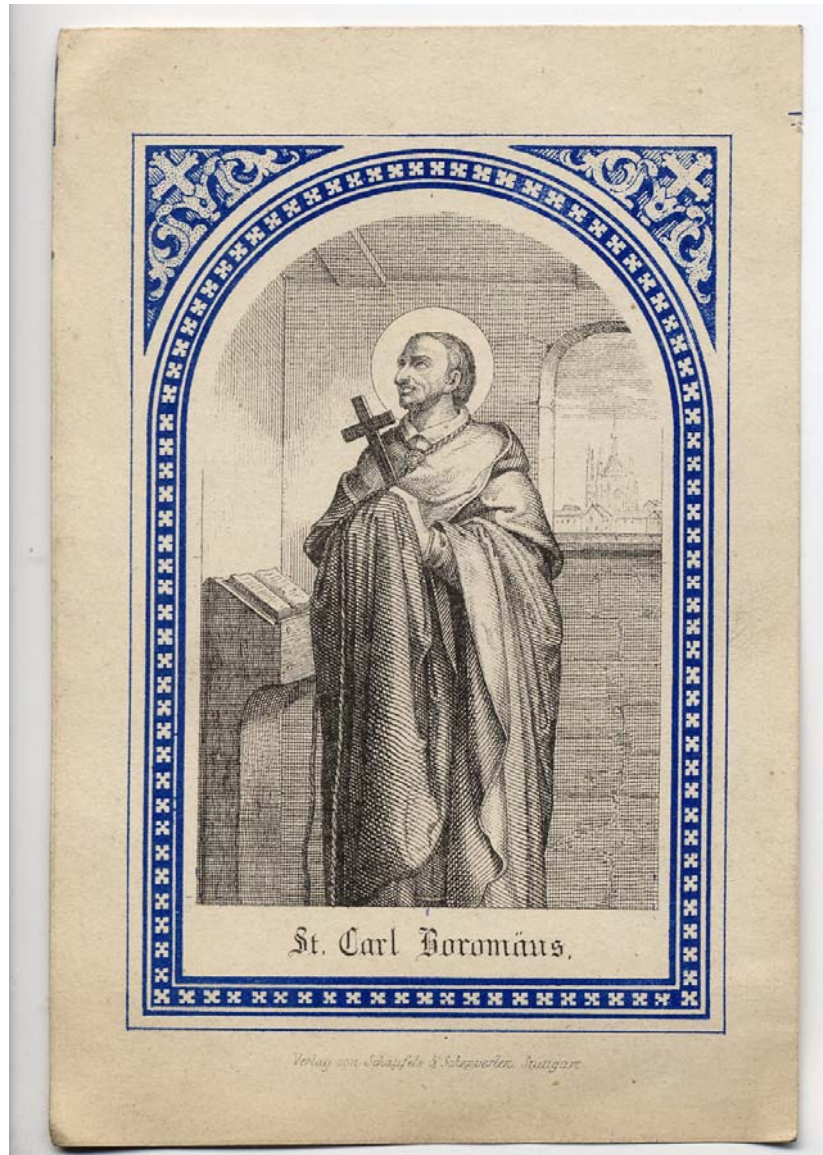


Elisabeth Auguste Helene
Elisabeth war die „Reisedame“, Auguste die „Hausdame“ und Helene die „Betdame“



„Reisedame“ Lischen Grüter (rechts mit Hut) im Kneippbad.
Die Namen ihrer Begleiterinnen (Mitte und links) sind unbekannt.

Dass die „Betdame“ Helene schon den heiligen Karl Borromäus, nach dem der Borromäusverein benannt wurde (s. Seite 2), verehrt hat, zeigt ein Bild des heiligen Karl Borromäus, das Frau Christel Grüter heute noch bei ihren Erinnerungen aus der damaligen Zeit aufbewahrt.



Nach dem Tod von Helene Grüter (1911) wurde das Haus von den beiden überlebenden Schwestern Auguste und Elisabeth der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus überschrieben mit der Auflage, dass dort die Kapläne wohnen sollten.

Die Schermbecker Pastoren wohnten damals noch im heutigen sogen. alten Pastorat, jetzt Prozessionsweg 10.

Elisabeth Grüter starb 1915 als letzte der drei Schwestern. Danach wurde das Haus bestimmungsgemäß die Kaplanei. Hinter dem Hauseingang war rechts eine Tür, dahinter später der Büchereiraum. Die Bücherregale waren durch eine etwa zwei Meter lange Barriere vom Ausleihpublikum getrennt. Frau Christel Grüter erinnert sich noch an die Büchereimitarbeiterinnen Frl. Öing, Hedwig Nover und Franziska Dickhoff.

Wir danken Frau Grüter für die Informationen und für die Erlaubnis zur Kopie der alten Fotos.